

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 21.08.2018, 19.00 Uhr, im neuen Rathaus, Kreuzstr. 2, Waldalgesheim.

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

- Der Wehrleiter der VG Rhein-Nahe hat mitgeteilt, dass innerhalb der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Bereich des Waldes Feuerbrandstufe 4 und im Bereich der Wiesen und Felder Feuerbrandstufe 5 besteht. Das bedeutet, es darf kein offenes Grillfeuer gemacht werden. Die Grillhütten sind z.Zt. geschlossen.
- Das Theater der Winzerkinder auf dem neu gepflasterten Platz in Genheim war ein toller Erfolg.
- Das Weinfest in Genheim war ebenfalls ein großer Erfolg.
- Kommunale Selbstverpflichtung: In Genheim ist ein Standort für einen neuen Mast bestimmt worden. Der Mast soll Ende 2018 / Anfang 2019 aufgestellt werden. Genheim wird dann gut im Bereich des Mobilfunknetzes versorgt sein.
- Am 22.10.2018 findet im Rathaus in Waldalgesheim eine Einwohnerversammlung statt. Der Termin wird im Amtsblatt veröffentlicht.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Umstellung auf LED

Die Straßenbeleuchtung und die Flutlichter sollen auf LED umgestellt werden, hierzu ist eine Ausschreibung erfolgt.

2.1 Straßenbeleuchtung

Umrüsten der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in der Ortsgemeinde Waldalgesheim. Bauherr ist die OG Waldalgesheim. Ein Zuschuss wurde gewährt. 7 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ein Unternehmen hat fünf Hauptangebote mit unterschiedlichen Produkten erstellt. Es lagen termingerecht zur Submission 7 Angebote vor.

Die Angebote wurden geprüft. Nebenangebote liegen nicht vor.

Los 1 für die Bogenleuchten

Das günstigste Angebot ist gleichzeitig auch das wirtschaftlichste Angebot mit einer Angebotssumme in Höhe von 87.542,11 EUR von der Firma Elektrotechnik Gensmann GmbH, Weinähr.

Die Firma Elektrotechnik Gensmann GmbH ist als fachkundiges Unternehmen für den Bereich LED-Straßenbeleuchtung bekannt und agiert bundesweit. Aufgrund ihrer Unternehmensstruktur (Anzahl der Mitarbeiter, vorhandene technische Ausrüstung) ist das Unternehmen als leistungsfähig anzusehen, die zu vergebenden Leistungen auszuführen. Aufgrund von Projekterfahrungen zahlreicher Umsetzungen in vergleichbarem oder größerem Umfang weist das Unternehmen die geforderte Zuverlässigkeit zur Ausführung der Arbeiten in der geforderten Qualität auf.

Es erfolgen keine weiteren Fragen.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig die Firma Elektrotechnik Gensmann GmbH, Weinähr mit der Umrüstung für die Bogenleuchten, Los 1 mit einer Summe von 87.542,11 EUR zu beauftragen.

Los 2 für die anderen restlichen Leuchten

Das günstigste Angebot ist gleichzeitig auch das wirtschaftlichste Angebot mit einer Angebotssumme in Höhe von 82.832,57 EUR ebenfalls von der Firma Elektrotechnik Gensmann GmbH, Weinähr.

Es erfolgen keine weiteren Fragen.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig die Firma Elektrotechnik Gensmann GmbH, Weinähr mit der Umrüstung für die Bogenleuchten, Los 2 mit einer Summe von 82.832,57 EUR zu beauftragen.

2.2 Flutlichter

Umrüstung der Flutlicht-Sportplatzbeleuchtung auf LED-Technik in der Ortsgemeinde Waldalgesheim. Bauherr ist die OG Waldalgesheim.

7 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 8 Angebote, wobei ein Unternehmen 5 Hauptangebote mit zwei unterschiedlichen Produkten erstellte, lagen termingerecht zur Submission vor.

Das günstigste Angebot ist über 85.249,98 EUR incl. der zusätzlich benötigten 10 Flutlichtstrahler incl. Montage. Ein Beleuchtungskonzept wurde vorgelegt.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig die Vergabe zur Umrüstung der Flutlicht-Sportplatzbeleuchtung auf LED Technik an das Unternehmen SEB Technology GmbH, St. Wendel zum Angebotspreis in Höhe von 85.249,98 EUR.

Die Firma SEB Technology GmbH ist als fachkundiges Unternehmen für den Bereich LED-Sportplatzbeleuchtung bekannt und agiert bundesweit. Aufgrund ihrer Unternehmensstruktur (Anzahl der Mitarbeiter, vorhandene technische Ausrüstung) ist das Unternehmen als leistungsfähig anzusehen, die zu vergebenden Leistungen auszuführen.

Der wirtschaftlichste Bieter weist aufgrund von Projekterfahrungen zahlreicher Unternehmungen in vergleichbaren oder größerem Umfang die geforderte Zuverlässigkeit zur Ausführung der Arbeiten in der geforderten Qualität auf.

Die Bauausführungen erfolgen für alle 3 Auftragsvergaben ab November 2018 und sollen zügig fertig gestellt werden.

Die alten Flutlichter sollen soweit diese noch in Ordnung sind an anderen Orten weiterverwendet werden.

Die Flutlichtmasten wurden vor geraumer Zeit überprüft, es wurden keine Beanstandungen an den Masten festgestellt.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Waldalgesheim

Hier soll eine Ladestation für Elektroautos installiert werden.

Im Landkreis Mainz-Bingen sind vorhandene Ladesäulen in Bingen und Gau-Algesheim.

Die neu geplanten sind in Bacharach, Waldalgesheim und Niederheimbach, nachdem Trechtinghausen und Weiler abgesagt haben. Die Ladesäule in Bacharach ist schon beauftragt.

Im Rahmen eines Förderprogrammes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMV) erhielt Innogy eine vorläufige Förderzusage, um an attraktiven Standorten Normalladesäulen aufzustellen. Die Förderung erfolgt als Investitionszuschuss, der sich auf der Grundlage der jeweiligen zuwendungsfähigen Ausgaben berechnet. Voraussetzung für die endgültige Gewährung der Förderung ist, dass Innogy die strengen Vorgaben und Auflagen aus dem entsprechenden Fördermittelbescheid einhält.

Auf die Ortsgemeinden kommen 8.323,-- EUR netto an Kosten zu, die in monatlichen Raten von 86,70 EUR über acht Jahre gezahlt werden müssen.

Der Vorsitzende präsentiert die Ladestation und den geplanten Standort anhand einer PowerPoint Präsentation.

Die Unterlagen liegen den Fraktionsvorsitzenden vor.

Fragen werden beantwortet.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig dem Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Waldalgesheim zuzustimmen.

4. Sachstandbericht Bewegungsraum und Umkleidekabinen am Sportplatz

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gerhard Huber.

Es wird berichtet, dass die Bodenplatte betoniert ist. Mit dem Holzbau sollte jetzt begonnen werden. Durch eine Verzögerung ist der Holzbau für Mitte September geplant. Der Terminplan wird eingehalten, die Fertigstellung soll im I. Quartal 2019 erfolgt sein.

Es wird über Einzelheiten und Kosten berichtet.

Für die nächste GR-Sitzung soll eine Aufstellung für die Begründung der Erhöhung der Haushaltsmittel erfolgen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsansatz Bewegungsraum

TOP 5 der Tagesordnung wurde dahingehend geändert, dass in der heutigen GR-Sitzung nur über das Contracting Modell beraten und beschlossen wird.

Erst in der nächsten Ratssitzung soll über die Aufstockung der Haushaltsmittel, entstanden durch die Mehrkosten, beraten und beschlossen werden.

Fabian Collierius, Sachgebiet 2.1 Finanzen und Haushaltswesen der VG Rhein-Nahe ist zum Thema eingeladen und erläutert Möglichkeiten, wie die Mehrkosten finanziert werden können.

Über das Contracting Modell wird informiert.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion, Fragen werden beantwortet.

Gemeinderatsmitglied Sievers-Römhild gibt folgende persönliche Erklärung ab:

„Ich fühle mich hier völlig überfordert, wir haben in der Fraktionssitzung keine Fakten und keine Daten gehabt anhand denen wir beraten können. Auch jetzt hier in der Gemeinderatssitzung konnte uns keiner sagen was, was kostet, was welche Kosten verursacht und deswegen sehe ich mich außer Stande hier verantwortungsvoll entscheiden zu können.“

Heute wird nur über das Contracting Verfahren ein Beschluss gefasst.

In der nächsten Ratssitzung soll über den Haushaltsansatz und die Erhöhung der Haushaltsmittel beraten werden.

Der Vorsitzende nimmt nicht an der Abstimmung teil und wird von Gerhard Huber vertreten.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen am Contracting Verfahren teilzunehmen.

6. Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 GemO

Der Brandweiher „Nachtigallenweiher I“ und insbesondere der „Nachtigallenweiher II“ drohten durch die Hitze „umzukippen“. Dank dem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Waldalgesheim und dem ASV konnte dies verhindert werden. In diesem Zusammenhang musste eine Eilentscheidung getroffen werden um Schlimmeres zu verhindern und einen Schaden von der Gemeinde abzuwenden.

Bei einem Ortstermin mit der Verwaltung der Ortsgemeinde, dem ASV, der VG, der

Kreisverwaltung, der SGD Süd und dem Landesfischereiverband Rheinland-Pfalz wurde eine Entkrautung vorgeschlagen. Die Dringlichkeit wurde gesehen. Diese Eilentscheidung wurde mit den Beigeordneten einvernehmlich getroffen. Der Vorsitzende bedankt sich beim Vorsitzenden des ASV Helmut Schmitt, bei der Freiwilligen Feuerwehr und bei allen Beteiligten für die schnelle Hilfe. Bilder über die Entkrautung mit einem Mähboot wurden per PowerPoint Präsentation gezeigt.

7. Sachstandsbericht Wald

Hierzu ist der Revierleiter Bernhard Naujack eingeladen
Es wird über den Zustand und die Schäden, die durch die langanhaltende Trockenheit der letzten Monate entstanden sind, berichtet.
Fragen werden beantwortet.
Es wird auf die Gefahren hingewiesen, durch die Waldbrände entstehen können.

8. Beratung und Beschlussfassung über einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft Region Hunsrück-Mittelrhein als GmbH

Wie bereits mitgeteilt wurde, kann das Land die Vermarktung des Holzes in der derzeitigen Form nicht mehr durchführen. Hier wurde eine neue Möglichkeit gesucht, um die zukünftige Vermarktung des Holzes sicherzustellen. Das Land möchte Holzvermarktungs-GmbH's gründen, in denen die zuständigen Verbandsgemeinden Gesellschafter werden sollen. Die Ortsgemeinde muss entscheiden, wie sie in Zukunft die Holzvermarktung organisieren möchte.
Selbstvermarktung oder gemeinsame Vermarktung des Holzes durch die GmbH.
Nach Rücksprache mit Förster Naujack und der Verbandsgemeinde Rhein Nahe wird empfohlen sich der GmbH anzuschließen.
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der neue Forstamtsleiter von Boppard, Axel Henke eingeladen.
Es wird über den Zustand des Waldes und die geplante neue Holzvermarktung berichtet.
Die Organisation der neu zu gründenden GmbH's wird vorgestellt.
Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion, Fragen werden beantwortet.
Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig, dass die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe mit in die Holzvermarktungsgesellschaft Region Hunsrück-Mittelrhein GmbH eintreten soll.

9. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zur Ehrenamtsförderung

Herr Helmut Schmitt rückt zu TOP 9 wegen Sonderinteresse vom Beratungstisch ab. Der Förderverein des Angelsportvereins möchte ein Fahrzeug anschaffen um das Gelände rund um die Weiher zu mähen.
Die Angler wären dann auf der aktuellen Liste der Ehrenamtsförderung auf Nummer zwei innerhalb der Ortsgemeinde.
Es handelt sich um einen AS Mäher (Aufsitzrasenmäher) zum Preis von 10.645,-- EUR. Die Zuwendung vom Kreis würde 6.929,44 EUR betragen.
Es gibt keine Wortmeldungen.
Sodann beschließt der Rat der OG Waldalgesheim einstimmig diesen Antrag an Stelle 2 zu setzen und an die Kreisverwaltung weiterzuleiten.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erneuerung von Haustüren für Gemeindehäuser

Die Haustüren in den Gemeindehäusern in der Genheimer Straße 22 und 24 und in der Schulstraße 14 sollen ausgetauscht werden.

Die Verwaltung hat 5 Firmen angeschrieben, 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Der günstigste Anbieter ist die Firma Wies aus Spabrücken mit einer Angebotssumme in Höhe von 7.425,79 EUR brutto nach Abzug von Skonto für die 3 Kunststofftüren.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig die Firma Wies mit der Erneuerung der Haustüren für Gemeindehäuser zu beauftragen.

11. Auftragsvergaben

Hierzu liegt kein Beratungsbedarf vor.

12. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen und keine mündlichen Anfragen vor.

13. Einwohnerfragestunde

- Fragen zur Haushaltsplanaufstellung werden vom Vorsitzenden beantwortet.
- Auf Anfrage eines Einwohners informiert der Bürgermeister der VG Rhein-Nahe über den aktuellen Sachstand in Sachen Eigenschadensversicherung.
- Der Überwuchs im Wochenendgebiet wird angesprochen. Die Interessengemeinschaft Wochenendgebiet begrüßt, dass das Thema aufgenommen wurde und dass die Verbandsgemeinde Abhilfe schaffen will.

14. Verschiedenes

- Der Vorsitzende informiert, dass der Wunsch geäußert wurde, weitere Hundetoiletten in der Gemeinde Waldalgesheim zu installieren. Der Vorsitzende teilt mit, dass weitere Hundetoiletten nicht zur Abhilfe der Verschmutzungen durch Hundekot beitragen werden. Er bemängelt, dass verschiedene Hundebesitzer den Kot mit den dafür vorgesehenen Tütchen aufsammeln und diese dann einfach in Wald und Wiese entsorgen. Hier soll bei Feststellen der Verursacher Anzeige erstattet werden.
- An den Glascontainern wird Unrat und Müll entsorgt. Verursacher sollen dem Bürgermeister gemeldet werden (Autonummern aufschreiben). Auch hier wird Anzeige erstattet.
- Es wird angeregt, dass der Boden am Bolzplatz verbessert werden könnte.

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.